

Transparenzerklärung der PVS dental GmbH für Patienten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der privatärztlichen Abrechnung, die wir im Zusammenhang mit dem zwischen Ihnen und Ihrem Arzt/Zahnarzt bzw. der Praxis (aus Gründen der besseren Lesbarkeit nachfolgend auf „Arzt“ verkürzt) geschlossenen Behandlungsvertrag als PVS dental GmbH (nachfolgend: PVS dental) vornehmen.

1. Wer ist Verantwortlicher der Datenverarbeitung?

Die folgenden Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz erhalten Sie aufgrund gesetzlicher Vorschriften von der

PVS dental GmbH (nachfolgend kurz „PVS dental“)
Adresse: Auf der Heide 4, 65553 Limburg
Telefon: +49 6431 28580-0
Homepage: www.pvs-dental.de
E-Mail: info@pvs-dental.de

Ihre im Rahmen des Behandlungsvertrages erhobenen Daten werden uns durch Ihren behandelnden Arzt übermittelt und bei uns zu Zwecken der Rechnungserstellung und des Forderungsmanagements inkl. Forderungseinzug verarbeitet.

Die Anschrift und Kontaktdaten Ihres Arztes und ggf. die Erklärung Ihrer Einwilligung in die Weitergabe der für die Abrechnung und das Forderungsmanagement notwendigen Daten an uns, entnehmen Sie bitte der Ihnen vom Arzt ausgehändigten Erklärung, die dort als Teil der Patientenakte aufbewahrt wird.

Zum Beauftragten für den Datenschutz bei der PVS dental ist benannt:

Thomas Martin
IT Process & Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Adresse: Bruder-Kremer-Straße 6, 65549 Limburg
Telefon: +49 6431 969-301
E-Mail: datenschutz@it-processaudit.de

2. Welche Daten nutzen wir?

Zu Zwecken der Heilbehandlung wurde ein Behandlungsvertrag im Sinne des § 630 a BGB geschlossen. Dieser Vertrag bedarf nicht zwingend der Schriftform, sondern kommt insbesondere auch dann zustande, wenn darüber kein schriftlicher Vertrag unterzeichnet wurde, sondern Sie sich lediglich in der Praxis des Arztes haben behandeln lassen.

Aus diesem Behandlungsvertrag resultieren die Pflichten des Arztes und dessen berufsmäßigen Gehilfen. Umgekehrt sind Sie vertraglich zur Vergütung der erbrachten Leistungen verpflichtet, soweit nicht ein Dritter (insbesondere Ihre Krankenversicherung) die Kosten unmittelbar übernimmt. Auf Grundlage dieses Vertrages werden personenbezogene (teilweise auch sensible)

Daten, insbesondere Name, Geburtsdatum, Anschrift, Gesundheitsdaten, Diagnose, Untersuchungs- und Behandlungsdaten erhoben und verarbeitet. Diese Daten können an die PVS dental weitergeleitet werden, soweit dies zur Erstellung der Abrechnung und der Geltendmachung der Forderungen Ihnen oder Dritten gegenüber notwendig ist oder Sie in die Weitergabe eingewilligt haben. Soweit die Abrechnung auch die Einziehung der Forderung durch die PVS dental betrifft, werden auch solche Daten, die für die Abtretung der Forderung zum Zweck des Einzuges erforderlich sind, übermittelt und verarbeitet.

Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer anderen rechtlichen Grundlage als dem Behandlungsvertrag erfolgen sollte, wird darauf explizit hingewiesen. Alle Mitarbeiter des Arztes und sonstige in dieser Erklärung genannten Beteiligten, insbesondere alle Mitarbeiter der PVS dental unterliegen darüber hinaus der ärztlichen Schweigepflicht gemäß § 203 StGB.

3. Welche Daten verarbeitet unser Voicebot („Lilly“)

Für Rechnungsempfänger der PVS dental bieten wir einen Online-Telefonservice an. Dazu nutzen wir einen sogenannten Voicebot („Lilly“). Hierzu werden die im Rahmen des Telefonates anfallenden Daten für die Ermittlung der Rechnung erhoben und von uns genutzt. Sofern Sie unseren Voicebot nutzen, verarbeiten wir Ihre darin erhobenen personenbezogenen Daten zur Abwicklung des von Ihnen geschilderten Anliegens. Insoweit ist unser berechtigtes Interesse die Beantwortung Ihrer Anfrage auf Basis der Rechtsgrundlage nach Art. 6 Abs. 1 lit. F DSGVO.

Verantwortliche Stelle für den Voicebot und somit auch für die darin erhobenen Daten ist die PVS dental. Die PVS dental hat für den Voicebot weitere Auftragsverarbeiter beauftragt. Diese Auftragsverarbeiter stellen Technologien und Software bereit,

um den Voicebot zu betreiben. Mit allen Auftragsverarbeitern bestehen die gesetzlich vorgeschriebenen Verträge zur Auftragsverarbeitung. Da zum Teil auch Auftragsverarbeiter außerhalb der Europäischen Union und des europäischen Wirtschaftsraumes involviert sind, wurden zusätzlich EU-Standardvertragsklauseln nach Art. 46 Abs. 2 DSGVO abgeschlossen. EU-Standarddatenschutzklauseln sind von der EU herausgegeben worden, um zum einen personenbezogene Daten an ein Drittland übermitteln zu können und zum anderen geeignete Garantien zu vereinbaren und den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung zu stellen. In jedem Fall ist der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten gewährleistet.

Sofern bei Ihrem Anliegen weitere Bearbeitungsschritte durch die PVS dental erforderlich sind (z.B. Zusendung einer Zeitschrift), speichern wir die im Telefonat erhobenen Daten in unserem ERP System. Ist eine solche Speicherung nicht erforderlich, löschen wir die Daten aus dem Telefonverlauf nach 30 Tagen. In einzelnen Fällen (z.B. Voicebot hat die Frage nicht verstanden oder beantworten können) nutzen wir innerhalb von 90 Tagen die gestellten Fragen, um unseren Voicebot eine ggf. nicht bekannte Fragestellung anzutrainieren.

Sie haben jederzeit das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, sofern die Speicherung keiner kaufmännischen Aufbewahrungsfrist unterliegt. Den weiteren Rechten wie Berichtigung, Sperrung und Auskunft zu Ihren Daten kommen wir selbstverständlich nach, vgl. Punkte 10 ff.. Senden Sie uns hierzu bitte Ihr Ersuchen schriftlich, damit wir einer Beantwortung nachkommen können.

4. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Alle personenbezogenen Daten werden im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet:

a. Zur Erfüllung des Behandlungsvertrages

(§ 630a BGB i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten durch den Arzt erfolgt zu Zwecken der Heilbehandlung im Rahmen der Durchführung des Behandlungsvertrages. Darin ist zwangsläufig auch die Erhebung aller für die Abrechnung relevanten Daten beinhaltet. Die Datenverarbeitung dient in erster Linie jedoch der Dokumentation einer Diagnose und Ihrer Behandlung. Ebenso können der Verlauf der Therapie, die Krankengeschichte, sonstige (soweit vorhandene) Vorbefunde, Medikamentenpläne und Abbildungen verarbeitet werden. Für diese Zwecke bleibt Ihr Arzt „Verantwortliche Stelle“ und Ansprechpartner für Sie, auch bezüglich der Datenverarbeitung.

Zur Verwaltung und Abrechnung der Ihnen gegenüber erbrachten Leistungen Ihres Arztes sowie gegebenenfalls der Einziehung dieser Forderungen ist es allerdings zudem erforderlich, Daten an die PVS dental zur Verarbeitung weiterzugeben. Die Grundlage stellt Art. 9 Abs. 2 lit. h i.V.m. Art. 9 Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1b BDSG (neu) bzw. Ihre Einwilligung dar. Die PVS dental erstellt nach Erhalt der Patienten- und Behandlungsdaten vom Arzt eine Honorarrechnung zu den erbrachten bzw. abrechnungsfähigen Leistungen aus ärztlicher Behandlung auf Grundlage der jeweils geltenden Gebührenordnungen. Dabei müssen zum Zwecke der Rechnungsstellung insbesondere Name, Geburtsdatum, Anschrift, Diagnose, Untersuchungs- und Behandlungsdaten des Patienten¹ an uns weitergegeben werden.

Für die oben beschriebene Datenverarbeitung zum Zwecke der Abrechnung und Verwaltung der erbrachten Leistungen sowie des Forderungsmanagements, ist die PVS dental „Verantwortliche Stelle“.

b. Im Rahmen berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeitet die PVS dental auch Daten in eigener Verantwortung zur Wahrung berechtigter Interessen, die über die Erfüllung der Abrechnung hinausgehen. Ein Beispiel dafür sind z.B. Daten, die mit dem Aufrufen unserer Internetseite anfallen, um die Auswertung der Systemstabilität und Systemsicherheit vorzunehmen sowie weitere administrative Zwecke zu verwirklichen.

c. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a/Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine freiwillige Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten für bestimmte Zwecke erteilen, ist eine solche Verarbeitung rechtmäßig. Eine Einwilligung kann jederzeit im gesetzlichen Umfang und ohne Begründung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der schon erfolgten Verarbeitung bleibt bis zum Zeitpunkt des Widerrufs unberührt.

d. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO)

Zudem unterliegen wir als „Verantwortliche Stelle“, wie auch Ihr Arzt, gesetzlichen Vorgaben, aus der sich eine Pflicht zur Verarbeitung und Weitergabe Ihrer personen- bezogenen Daten ergeben kann.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

5. Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an andere Stellen, wenn dies gesetzlich erlaubt ist, Sie eingewilligt haben oder ein berechtigtes Interesse besteht. Zur Durchführung des Behandlungsvertrags bzw. beim Forderungsmanagement kann z.B. die Konsultation eines Rechtsanwalts oder auch eine Bonitätsabfrage in Frage kommen. Soweit daher z.B. in bestimmten Fällen ein berechtigtes Interesse vorliegt, erfolgt eine Bonitätsabfrage bei der Experian GmbH, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden und/oder der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Zu diesem Zweck übermittelt die PVS dental in den relevanten Fällen Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten – nicht aber Ihre Diagnosen oder konkrete Gesundheitsangaben – an die Experian GmbH und/oder die SCHUFA Holding AG. Die Informationen gem. Art. 14 der DSGVO zu der bei der Experian GmbH und SCHUFA AG stattfindenden Datenverarbeitung finden Sie unter www.experian.de/legal/datenschutz bzw. www.schufa.de/de/datenschutz-dsgvo.

Des Weiteren übermittelt die PVS dental Daten an von ihr eingesetzte Auftragsverarbeiter für IT-, Druck- und Versanddienstleistungen, die Ihre Daten weisungsgebunden verarbeiten, insbesondere die PVS Holding GmbH, Remscheider Str. 16, 45466 Mülheim an der Ruhr. Auch die dortigen Mitarbeiter unterliegen den bestehenden gesetzlichen Datenschutz- und Verschwiegenheitspflichten.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wie auch in anderen Bereichen bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten, der sowohl die PVS dental, als auch der Arzt bezüglich ihrer Gesundheitsdaten unterliegen können. Für Dokumente über allgemeine Behandlungen, Rechnungen usw. betragen diese 10 Jahre. Zudem kann ein berechtigtes Interesse Ihres Arztes bestehen, die Daten auch länger zu speichern, z.B. zur Abwehr evtl. Schadensersatzansprüche oder zur Durchsetzung einer titulierten Forderung.

7. Wer hat Zugriff auf die personenbezogenen Daten?

Für die Sicherheit Ihrer Daten bei Ihrem Arzt obliegt diesem die Verantwortung. Bezüglich der Daten der Abrechnung der ärztlichen Leistungen, die bei der PVS dental erfolgen, haben bei der PVS dental diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung des Zwecks benötigen. Im Rahmen technischer Wartungsarbeit können z.B. auch IT-Dienstleister mit Ihren Daten in Kontakt kommen. Alle Stellen, die Zugriff auf Ihre Daten haben könnten, unterliegen ebenfalls der Verschwiegenheit bzw. wir haben diese vertraglich entsprechend der ärztlichen Schweigepflicht gem. § 203 StGB verpflichtet.

8. Werden meine Daten an ein Drittland übermittelt?

Es findet durch die PVS dental keine Übermittlung von Kundendaten an ein Drittland außerhalb der EU statt. Experian (Muttergesellschaft der Infoscore Consumer Data GmbH) betreibt Server im Vereinigten Königreich (UK), wodurch personenbezogene Daten in dieses Land übermittelt werden können. UK gilt als sicheres Herkunftsland und ein Angemessenheitsbeschluss der EU wurde für UK abgeschlossen.

9. Findet eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling statt?

Ein sogenanntes „Profiling“ oder ein automatisches Entscheidungsfindungsverfahren erfolgt nicht.

10. Betroffenenrechte

Sie haben auf Basis der rechtlichen Vorschriften einen Anspruch, Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Zudem steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Löschung von Daten, ein Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Anliegen zum Datenschutz richten Sie bitte – soweit sie den Bereich der Rechnungslegung sowie Geltendmachung der Rechnung betreffen – unmittelbar an den o.g. Datenschutzbeauftragten der PVS dental.

11. Widerspruchsrecht

Im gesetzlichen Rahmen (Art. 21 DSGVO) steht Ihnen auch ein Widerspruchsrecht gegen Datenverarbeitungen zu, welche auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DSGVO erfolgt.

12. Erteilung der Information nach Art. 13 DSGVO

Der Arzt erteilt die Informationen zu den Betroffenenrechten gemäß Art. 13 DSGVO durch Aushändigung eines Formulars an Sie als Patient.

13. Beschwerden

Sie haben letztlich auch das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Kontaktdaten der zuständigen Aufsichtsbehörde lauten:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz
und Informationsfreiheit
Postfach 3163, 65021 Wiesbaden
E-Mail: Poststelle@datenschutz.hessen.de

Limburg, den 01.10.2025